Bundesministerium
für Wirtschaft
und Energie

MITTELSTAND
GLOBAL
EXPORTINITIATIVE ENERGIE

Finanzierung in Kolumbien

Finanzierungsmöglichkeiten für Exporte und Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien in Kolumbien 2016

Durchführer

ICON INSTITUT

DFIC

Impressum

Herausgeber
Bundesministerium für Wirtschaft und Energie (BMWi)
Öffentlichkeitsarbeit
11019 Berlin
www.bmwi.de

Text und Redaktion
Arbeitsgemeinschaft
ICON-INSTITUT Engineering GmbH (Köln) und
DFIC – Dr. Fromme International Consulting (Essen)
c/o ICON-INSTITUT Engineering GmbH
Von-Groote-Straße 28
D-50968 Köln

Redaktionelle Bearbeitung
Ute Zimmermann und Markus Reinhold (beide ICON)

Stand
August 2016

Bildnachweis
Fotolia / PhotographyByMK

Diese Broschüre ist Teil der Öffentlichkeitsarbeit des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie.
Sie wird kostenlos abgegeben und ist nicht zum Verkauf bestimmt. Nicht zulässig ist die Verteilung auf Wahlveranstaltungen und an Informationsständen der Parteien sowie das Einlegen, Aufdrucken oder Aufkleben von Informationen oder Werbemitteln.

Zertifikat seit 2002
audit berufundfamilie

Das Bundesministerium für Wirtschaft und Energie ist mit dem audit berufundfamilie® für seine familienfreundliche Personalpolitik ausgezeichnet worden. Das Zertifikat wird von der berufundfamilie gGmbH, einer Initiative der Gemeinnützigen Hertie-Stiftung, verliehen.

Inhaltsverzeichnis

1 Einführung 6

2 Finanzierung und Absicherung 7

2.1 Allgemeine Anmerkungen 7

2.2 Kurzfristige Finanzierung: Akkreditiv 7

2.3 Mittelfristige Finanzierungen: Exportfinanzierung 7

2.4 Langfristige Finanzierungen: Projektfinanzierung 8

2.5 Länderrisiko Kolumbien 8

2.6 Währungsrisiko 9

2.7 Zinsrisiko 9

3 Das kolumbianische Bankensystem 9

3.1 Allgemeine Anmerkungen 9

3.2 Banken in Kolumbien 10

4 Nationale Förderprogramme in Kolumbien 11

4.1 Allgemeine Anmerkungen 11

4.2 Programm für die Energieentwicklung in nicht an die Elektrizitätsnetz angeschlossenen Regionen (FAZNI) 11

4.3 Programm der Versorgung mit Energie für verbundene Zonen (FAER) und der nationale Fonds der Lizenzgebühren (FNR) . 12

4.4 Programm für Subventionen und Umverteilung (FSSRI) 12

4.5 Linien der kolumbianischen Außenhandelsbank (Bancoldex) 12

4.6 Clean Development Mechanism 13

5 Förderprogramme internationaler Organisationen 15

5.1 Allgemeine Anmerkungen 15

5.2 Kolumbianische Entwicklungsbank (FINDETER) 15

5.3 Bancolombia 15

5.4 Programm zur Energieeffizienz und zum Einsatz nichtkonventioneller Energien (Proure) 16

5.5 USAID Colombia Clean Energy Program 16

5.6 Equity Fund: Emerging Energy Environment (EEE) 16

6 Beispiel: Finanzierungsprogramm für erneuerbare Energien 17

6.1 Fallstudie Weltbank Kolumbien – Finanzierungsprogramm für nachhaltige Energien 17

7 Zusammenfassung 18

8 Quellenangaben 19

Abkürzungsverzeichnis

AHK	Auslandshandelskammer
BANCOLDEX	Banco de comercio exterior (Kolumbianische Außenhandelsbank)
BMWi	Bundesministerium für Wirtschaft und Energie
BOO	Build-Own-Operate
BOT	Build-Own-Transfer
CAF	Banco de Desarrollo de América Latina (Lateinamerikanische Entwicklungsbank)
CCEP	Colombia Clean Energy Program
CDM	Clean Development Mechanism
CER	Certified Emissions Reductions
CIF	Cost, Insurance and Freight
COP	Peso Columbiano (Kolumbianischer Peso)
CTF	Cleantech Fund
DEG	Deutsche Investitions- und Entwicklungsgesellschaft mbH (KfW Bankengruppe)
DIAN	Dirección de Impuestos y Aduanas Nacionales (Kolumbianische Zollbehörde)
EBRD	European Bank for Reconstruction and Development
EE	Erneuerbare Energien
EEE	Emerging Energy Environment
EIB	Europäische Investitionsbank
EUR	Euro
FAER	Fondo de Apoyo Financiero para la Energización de las Zonas Rurales Interconectadas (Programm der Versorgung mit Energie für verbundene Zonen)
FAZNI	Fondo de Apoyo Financiero para la Energización de las Zonas No Interconectadas (Fonds für die Energieentwicklung in nicht an die Elektrizitätsnetze angeschlossenen Regionen)
FDN	Financiera de Desarrollo Nacional (Institution zur Entwicklungsfinanzierung Kolumbiens)
FNR	Fondo Nacional de Regalías en Liquidación (Nationaler Fonds der Lizenzgebühren)
FINDETER	Financiera de Desarrollo (Kolumbianische Entwicklungsbank)
FOB	Free On Board
FSSRI	Fondo de Solidaridad para Subsidios y Redistribución de Ingresos (Programm für Subventionen und Umverteilung)
GEEREF	Global Energy Efficiency and Renewable Energy Fund
IDB	Inter-American Development Bank
IBRD	International Bank for Reconstruction and Development (Weltbankgruppe)
IFC	International Finance Corporation (Weltbankgruppe)
IPEX	IPEX Bank GmbH (KfW Bankengruppe)
IPSE	Instituto de Planificación y Promoción de Soluciones Energéticas para las Zonas No Interconectadas (Institut zur Planung und Verbreitung energietechnischer Lösungen netzferner Gebiete)
IRR	Internal Rate of Return
JI	Joint Implementation
KWh	Kilowattstunde
KfW	Kreditanstalt für Wiederaufbau
(K)KMU	(Kleinst-) Kleine und mittlere Unternehmen
LAIF	Latin American Investment Facility
MAVDT	Ministerio de Ambiente, Vivienda y Desarrollo Territorial (Umweltbehörde)

MW	Megawatt
PPP	Public Private Partnership
PPA	Power Purchase Agreement
PROURE	Programa de Uso Racional y Eficiente de la Energía y demás formas de Energía No Convencionales (Programm zur Energieeffizienz und zum Einsatz nichtkonventioneller Energien)
SPV	Special purpose vehicle
UN	United Nations
UNFCCC	United Nations Framework Convention on Climate Change
UPME	Unidad de Planeación Minero Energética (Planungsbehörde für Bergbau und Energie)
USAID	United States Agency for International Development (US-amerikanische Behörde für Entwicklungszusammenarbeit)
USD	US Dollar
ZMA	Zielmarktanalyse
ZNI	Zonas No Interconectadas (netzferne Gebiete)

1 Einführung

Für exportorientierte Unternehmen im Bereich der erneuerbaren Energien (EE) stellt die Finanzierung oftmals ein wesentliches Hindernis bei der Umsetzung von Projekten im Ausland dar. Dabei ist ein solides Wissen über Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme sowie die gesetzlichen Rahmenbedingungen bei Exportgeschäften entscheidend, um in einer frühen Phase die Grundlage für den Gesamterfolg einer unternehmerischen Tätigkeit zu legen.

Die Exportinitiative Energie des Bundesministeriums für Wirtschaft und Energie (BMWi) ermöglicht deutschen Unternehmen sich im Rahmen der AHK-Geschäftsreise „Offgrid-Versorgung netzferner Gebiete in Kolumbien“ im September 2016 über den Zielmarkt zu informieren und Geschäftskontakte zu knüpfen. Die Zielmarktanalyse der Auslandshandelskammer (AHK) bietet den Unternehmen umfangreiche Informationen zu Marktentwicklung und Absatzmöglichkeiten sowie Energiepolitik und den regulativen Rahmenbedingungen für EE. Darüber hinaus erhalten sie Informationen, welche *Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme* zur Unterstützung ihrer unternehmerischen Tätigkeit existieren. Finanzierungsmöglichkeiten beziehen sich im Folgenden auf investive Maßnahmen, d.h. die Finanzierung von Investitionen durch Export- und Kreditfinanzierung oder Projektfinanzierung.

Die vorliegende Analyse erörtert diese Finanzierungsmöglichkeiten und Förderprogramme. Der Studie liegt die allgemeine Basisstudie zu Finanzierungsmöglichkeiten im Bereich der erneuerbaren Energien 2014[1] zugrunde. Die Basisstudie wird daher als ergänzende Lektüre empfohlen, besonders da dort umfangreich auf die Fördermöglichkeiten aus Deutschland eingegangen wird[2]. Die Länderstudie für Kolumbien gliedert sich wie folgt:

- Kapitel 2 erläutert grundlegende *Finanzierungs- und Absicherungsmöglichkeiten aus Deutschland*,
- Kapitel 3 befasst sich mit den *Bedingungen im kolumbianischen Bankensystem*,
- Kapitel 4 fasst *Förderprogramme in Kolumbien* zusammen,
- Kapitel 5 erläutert *Förderprogramme internationaler Organisationen, in*
- Kapitel 6 wird ein *Programmbeispiel* gegeben *und*
- Kapitel 7 liefert die *Zusammenfassung.*

Einige Kontaktdaten der Institutionen sind an der jeweiligen Stelle gegeben. Zudem sind Internetseiten als Link unterlegt. Für den Großteil der aus Deutschland stammenden Finanzierungsprogramme stehen die Hausbanken der Unternehmen als Ansprechpartner zur Verfügung.

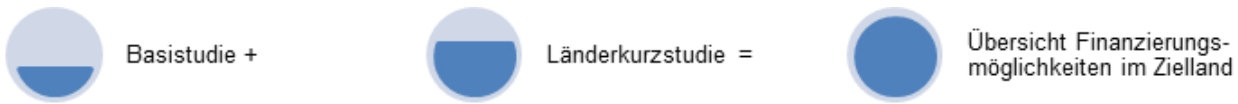

Abbildung 1: Komponenten des Finanzierungsmoduls

[1] Die Basisstudie beinhaltet eine einführende Übersicht in die Logik von Finanzierungsinstrumenten und ihrer Anwendung, sowie eine Übersicht von Finanzierungsorganisationen und ihren Programmen inkl. der relevanten Kontaktadressen.
[2] http://icon-institute.de/publications/Basisstudie_Finanzierungsmodul_2014-Ueberarbeitung%20ICON.pdf

2 Finanzierung und Absicherung

2.1 Allgemeine Anmerkungen

- Anlagen- und Ausrüstungsgegenstände für erneuerbare Energien sind in weiten Teilen von der Mehrwertsteuer befreit. Ansonsten wird je nach Warenart bis zu 35% auf den Cost, Insurance and Freight (CIF) - Wert plus Zoll gerechnet.
- Importe nach Kolumbien benötigen die sogenannte Declaracion de Importacíon zur Legalisierung der eingeführten Ware bei der kolumbianischen Zollbehörde (DIAN). Für die Zollabwicklung wird in der Regel die Dienstleistung eines Zollagenten in Anspruch genommen.
- Verzögerungen bei der Zollbehörde DIAN sollten sicherheitshalber eingeplant werden.
- Das Einschalten eines Vertriebs- bzw. Handelspartners ist sinnvoll, um im Markt mit lokalem Vertriebs-Know-how präsent zu sein.
- USD werden gegenüber Euro bei Fakturierung bevorzugt; übliche Lieferklauseln sind CIF oder FOB (Free On Board).

2.2 Kurzfristige Finanzierung: Akkreditiv

Das gebräuchlichste Instrument für die kurzfristige Handelsfinanzierung ist das unwiderrufliche Akkreditiv, ob bestätigt oder unbestätigt hängt von der Bonität der Bank (vgl. Kap. 3) und des Geschäftspartners ab. Bestätigung bedeutet hierbei, dass sich der Exporteur das Zahlungsrisiko von der avisierenden Bank erneut absichern lässt, was für den Exporteur die sicherste Variante ist. Bei Einfuhr von Ausrüstungsgegenständen wird z.B. häufig mit einem unwiderruflichen 180 Tage Akkreditiv, zahlbar bei Vorlage der Verschiffungsdokumente, gearbeitet. Zahlungsziel sind oft 60 oder 120 Tage. Der kolumbianische Importeur ist frei in der Gestaltung der Zahlungsbedingungen, kann diese allerdings nicht mehr im nachherein ändern. Bei alteingesessenen Geschäftsbeziehungen ist eine Inkassoabwicklung, also Kasse gegen Dokumente bzw. Dokumente gegen ein Zahlungsversprechen wie z.B. ein Wechsel unter Umständen angemessen, da dies die Finanzierungskosten verringert. Man sollte sich aber über das erhöhte Risiko im Klaren sein.

Akkreditivabsicherungen sind über Hermes möglich, aber laut einer Umfrage bei Banken derzeit nicht üblich.

Sollte ein Vertriebssystem im Inland aufgebaut werden, so wird hier üblicherweise eine Lieferung gegen Rechnung vereinbart. Bei einem gut vertrauten Kunden kann man ein Zahlungsziel einräumen, hier scheinen 120 Tage den lokalen Usancen zu entsprechen.

- ➔ *Es bestehen grundsätzlich keine als bekannt vorauszusetzenden Einschränkungen in der kurzfristigen Außenhandelsfinanzierung.*
- ➔ *Die einmal in den Importdokumenten festgelegten Zahlungsbedingungen können im Nachhinein nicht verändert werden.*

Weitere Informationen:
http://export.gov/COLOMBIA/doingbusinessincolombia/tradeandprojectfinancing/index.asp

2.3 Mittelfristige Finanzierungen: Exportfinanzierung

Für die mittelfristige Finanzierung, also alles zwischen einem und vier Jahren, sind – und das gilt besonders im Rahmen von wiederkehrenden Lieferungen oder Großaufträgen – Lieferantenkredite an der Tagesordnung. Erscheint dies zu risikoreich, kann ein Bestellerkredit über die Hausbank angeregt werden. Dieser kann dann zusätzlich von der deutschen Exportkreditversicherungsanstalt Hermes gedeckt werden. Voraussetzung ist, dass der kolumbianische Kunde eine gute Bonität hat und dass die zu finanzierenden Waren deutschen Ursprung haben. Das Kreditvolumen kann bis zu 85 % des Auftragswertes betragen. Die Rückzahlung des Kredits erfolgt in der Regel nach fünf Jahren (nach Lieferung bzw. Inbetriebnahme) in zehn halbjährlichen Raten. Für Kolumbien ließen sich nach Absprache möglicherweise auch längere Laufzeiten darstellen.

- Wer in der Lage ist eine Finanzierung für den Importeur mitzubringen, hat bei Ausschreibungen bessere Chancen.
- Es besteht allerdings eine Abzugssteuer von 33 %. für Zinsen auf Kredite in Fremdwährung Der Grund ist, dass der Zugang von ausländischer Währung ins Land gestoppt werden soll, um somit den Kolumbianischen Peso (COP) stabil zu halten (Decree 4145 vom 5. November 2010).
- Es ist bei einem Bestellerkredit wichtig sich im Vorfeld über die Bonität des Importeurs (z. B. durch von anerkannten Wirtschaftsprüfern erstellte Bilanz) zu erkundigen.
- Importeure von Industrieerzeugnissen können aber auch über die lokale kolumbianische Außenhandelsbank (Bancoldex) Kredite bekommen (vgl. Kap. 4.5).

Weitere Informationen:
http://www.agaportal.de/pages/aga/deckungspolitik/laenderbeschluesse/kolumbien.html

2.4 Langfristige Finanzierungen: Projektfinanzierung

In der langfristigen Finanzierung dominiert die Projektfinanzierung, besonders in Form von *Public-Private Partnerships (PPP)*, wenn es sich um eine öffentliche Ausschreibung handelt. Diese haben durch das im Januar 2012 verabschiedete PPP-Gesetz neuen Aufschwung erhalten. Hierzu wurde mit finanzieller Hilfe der International Finance Corporation (IFC) und dem Corporación Andina de Fomento eine neue Institution, die Institution zur Entwicklungsfinanzierung (FDN), gegründet. Die FDN soll die Auswahl und Strukturierung der Projekte übernehmen und so einen Betrag zur dringend benötigten Infrastruktur leisten. Projektfinanzierungen sind seit 1991 in Kolumbien bekannt und werden seit dem Ende der Wirtschaftskrise (um 2005) wieder aktiv angegangen. Von der Struktur her sind sowohl Build-Own-Transfer (BOT) als auch Build-Own-Operate (BOO) bekannt. Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien werden häufig zusammen mit multilateralen Organisationen ausgeschrieben.

Eine Besonderheit in der Projektfinanzierung in Kolumbien ist, dass die Projektfirma oder das *special purpose vehicle* (SPV) unter kolumbianischem Recht etabliert werden muss. Das heißt, dass auch die Verwertung der Sicherheiten, sofern sie in Kolumbien sind, kolumbianischem Recht unterliegt. Die Finanzierungsdokumente können aber unter ausländischem Recht abgefasst werden. Hinsichtlich der Repatriierung von Gewinnen gibt es keine Restriktionen.

- ➔ *Projektfinanzierungen können auch für Inselsysteme im Bereich der erneuerbaren Energien ein probates Mittel sein. Dies gilt besonders dann, wenn ein größerer lokaler Versorger auch Off-Grid-Fazilitäten bereitstellt, die mit den lokal angepassten Technologien der erneuerbaren Energien betrieben werden.*
- ➔ *Bei kleineren Projekten, die auf Lösungen von kleinen und mittleren Unternehmen aufbauen, sollten die Kosten einer Projektfinanzierung gegen den Ertrag sorgfältig aufgewogen werden.*

Weitere Informationen:
http://latinlawyer.com/reference/topics/53/jurisdictions/8/colombia/

2.5 Länderrisiko Kolumbien

Das Länderrisiko von Kolumbien hat sich fortwährend verbessert. Die drei großen Ratingagenturen haben das Land in den vergangenen Jahren weiter aufgewertet, so dass es inzwischen dem sogenannten *investment grade* entspricht. Das bedeutet, dass die Anleihen, die vom Land Kolumbien herausgegeben werden, als relativ stabil eingestuft sind.

Fitch:	BBB; Ausblick stabil
S&P:	BBB; Ausblick negativ
Moody`s:	Baa2; Ausblick stabil[3]

Bei Hermes rangiert Kolumbien in der Klasse 4 (von 7 Klassen)[4], was ein durchschnittliches Rating ist. Es bestehen weder für das kurz-, noch für das mittel-bis langfristige Geschäft Deckungsbeschränkungen[5]. Auf der Weltbankliste „ease of doing business 2016“ rangiert Kolumbien auf Platz 54 (von 189 Ländern)[6].

[3] Stand 01.08.2016 https://www.boersen-zeitung.de/index.php?li=312&subm=laender
[4] http://www.agaportal.de/pages/aga/deckungspolitik/laenderklassifizierung.html
[5] http://www.agaportal.de/pages/aga/deckungspolitik/laenderbeschluesse/kolumbien.html

2.6 Währungsrisiko

Das Devisenrecht in Kolumbien ist weitgehend liberalisiert. Folgende Transaktionen müssen aber über dafür autorisierte Intermediäre (z.B. Banken) geleitet und bei der Zentralbank registriert werden:

- Import/Export von Gütern
- Ausländische Kredit und die entsprechenden Finanzierungskosten
- Kolumbianische Investitionen ins Ausland und entsprechende Einnahmen daraus
- Avale und Garantien in Fremdwährung

Die Lokalwährung ist frei konvertibel und es sind keine Hindernisse beim Tausch von Euro oder US Dollar bekannt geworden. Der COP hat im letzten Jahr stark gegenüber dem USD geschwankt, insgesamt ist im Jahresvergleich ein Plus von 6,1 % zu verzeichnen. Seinen Höchststand erreicht er im Februar 2016 mit 3.453,90 und seinen niedrigsten im August 1992 mit 689,21. Per 19. Juli 2016 liegt er bei 2.926 gegenüber dem USD. Die Veränderungen gegenüber dem Euro sind ähnlich volatil. Per 30.7.2016 war der Stand COP 3.437 gegenüber dem EU. Allein in diesem Jahr schwankte der Kurs zwischen COP 3.183 im Juni und COP 3.803 im Februar.

➔ *Es sind in Kolumbien nur Konten in Peseten, nicht in ausländischer Währung möglich.*
➔ *Aufgrund des Geldwäschegesetzes müssen größere Beträge deklariert und ein Verwendungsnachweis geliefert werden.*

In der Regel wünscht sich der kolumbianische Geschäftspartner USD als Transaktionswährung. Gegenüber dem in Euro denkenden deutschen Exporteur sind hier die üblichen Währungsabsicherungsinstrumente notwendig.

➔ *Zur Währungsabsicherung des deutschen Exporteurs gegenüber dem USD sollten Terminkontrakte abgeschlossen werden. Damit wird der Tausch von USD zu einem bestimmten Zeitpunkt und einem bestimmten Kurs vereinbart.*

2.7 Zinsrisiko

Der Zins der einheimischen Währung COP wird von der Zentralbank Banco de la República festgelegt. Sie setzt eine Richtgröße fest, die bei 6,25 % (Stand Februar 2016) liegt und damit im letzten Jahr kontinuierlich gestiegen ist, sodass Finanzierungskosten fast auf einem siebenjährigen Hoch sind. Die durchschnittlichen Kosten eines Kredites liegen bei 10,87%[7]. Hintergrund sind Bemühungen die Wirtschaft nicht überhitzen zu lassen und die Inflation zu drücken. Sie liegt mit 7,45% auf dem höchsten Stand seit 2008 und oberhalb des angestrebten Korridors von 2-4%. Im historischen Vergleich war die Schwankungsbreite der Zinssätze bedingt durch die Wirtschaftskrise sehr hoch. 1998 betrug der Richtsatz 32% während die niedrigsten Zinsen in 2003 bei 3% lagen.

Aufgrund der inflationshemmenden Maßnahmen sieht die Zentralbank die Inflationsrate zum Jahresende 2016 bei 4,57%. Bis dahin wird allerdings erwartet, dass sich deren Referenzzinssatz noch leicht weiter erhöhen wird. Das Zinsrisiko des deutschen Exporteurs liegt aber v.a. bei in USD fakturierten Handelsabschlüssen gegenüber dem USD. Die Zinsen in den USA liegen derzeit auf einem historisch niedrigen Niveau, allerdings ebenfalls mit steigender Tendenz.

➔ *Exporteure sollten, vor allem im Mittel-und Langfristbereich, eine Zinsabsicherung gegenüber dem USD in Erwägung ziehen.*

3 Das kolumbianische Bankensystem

3.1 Allgemeine Anmerkungen

Kolumbien besitzt ein gut ausgebautes Bankensystem. Die Aufsichtsbehörde ist die *Superintendencia Financiera de Colombia*, die Finanzinstitution, die einen stabilen Rahmen für die Aktivitäten der Vielzahl von spezialisierten Banken legt. Im Vergleich zum Volkseinkommen ist die Anzahl der Banken relativ groß, aber trotzdem gelten die finanziellen Dienstleistungen als verhältnismäßig teuer.

---

[6] http://www.doingbusiness.org/~/media/GIAWB/Doing%20Business/Documents/Annual-Reports/English/DB16-Full-Report.pdf
[7] http://global-climatescope.org/en/country/colombia/

Inzwischen ist auch die Anzahl an ausländischen Banken gestiegen, was den Konkurrenzdruck unter den lokalen Banken steigert. Experten schließen weitere Zusammenlegungen und Aufkäufe nicht aus, nachdem es nach der Wirtschaftskrise bereit zu einer Konsolidierung gekommen war. Kommerzielle Banken haben durchweg internationalen Standard. Im Außenhandel wickeln sie alle Geschäft selbstständig ab, lediglich Leasinggeschäfte sind ihnen nicht erlaubt.

Es ist davon auszugehen, dass die meisten deutschen Banken mit den meisten kolumbianischen Banken Korrespondenzbankbeziehungen vereinbart haben, das heißt, dass die entsprechenden Schlüssel zum gefahrlosen Verschicken von Dokumenten ausgetauscht und somit die einzelnen Prozesse in der Handelsfinanzierungen standardisiert sind.

➔ *Für Betreiber von nicht netzgebundenen Systemen ist es wichtig zu wissen, dass das Bankennetz gut ausgebaut ist und es auch in entlegeneren Regionen Filialen gibt.*

Weitere Informationen:
https://www.imf.org/external/pubs/ft/scr/2013/cr1350.pdf

3.2 Banken in Kolumbien

Es kann aufgrund der großen Anzahl von Banken hier nur eine kleine Auswahl aufgenommen werden. Zu den größten Banken die zusammen einen Marktanteil von ca. 74 % haben zählen (aufgeführt in der Reihenfolge ihrer Größe nach Aktiva):

Bancolombia ist eine 1875 gegründete Bank in Kolumbien mit Hauptsitz in Medellín. Sie gehört zu den größten Banken Südamerikas sowie zu den größten börsennotierten Unternehmen Lateinamerikas[8]. Die Bank hat einen Marktanteil von 20% und ein starke Präsenz im Bereich Unternehmensfinanzierung.
Carrera 48 #26-85, Torre Sur, piso 9C, Medellin, Antioquia, Colombia; Telefon: 57-4-5109000
http://www.grupobancolombia.com/wps/portal/empresas/

Banco de Bogotá ist die zweigrößte Bank des Landes und bietet eine umfangreiche Produktpalette für Kunden aus allen Segmenten. Es gibt es spezielles Segment für Klein- und Mittelständische Finanzierung.
Calle 36 #7-47, piso 13, Bogotá, Distrito Capital, Colombia; Telefon: 57-1-2881188
http://www.bancodebogota.com/

Banco Davivienda ist heute die drittgrößte Bank des Landes und hatte zunächst ein Schwergewicht auf Immobilienfinanzierung. Seit einigen Jahren werden aber auch Private- sowie Unternehmenskunden betreut. Die Bank ist auch in anderen Lateinamerikanischen Staaten vertreten.
Av. El Dorado # 68C - 61, Bogotá, Colombia; Telefon: 57-1-3300000, 57-1-3203734
http://www.davivienda.com/

BBVA Colombia (früherer Name BBVA Banco Ganadero) bietet ein breites Angebot an Finanzdienstleistungen ohne eine besondere Spezialisierung aufzuweisen. Die Servicepalette schließt Außenhandelsfinanzierungen für Unternehmen ein.
Carrera 9 #72-21, Piso 5, Bogotá, Colombia; Telefon: 57-1-3124666, 57-1-3471600
http://www.bbva.com.co/

Banco de Occidente wurde 1965 gegründet und bietet eine umfassende Palette an Finanzdienstleistungen an. Die Bank gilt eher als lokal tätige Organisation.
Carrera 4 #7-61, Cali, Colombia; Telefon: 57-2-8861111
http://www.bancodeoccidente.com.co

Von den deutschen Banken befinden sich z.B. die Deutsche Bank und die BHF-Bank mit einer Niederlassung in Bogota vor Ort.

Weitere Informationen:
http://banks.bizbilla.com/All-Banks-in-Colombia-And-Foreign-Banks-in-Colombia-co.html

[8] https://de.wikipedia.org/wiki/Bancolombia

4 Nationale Förderprogramme in Kolumbien

4.1 Allgemeine Anmerkungen

Bei der Förderung von erneuerbaren Energien in netzfernen Gebieten greifen verschiedene Förderansätze ineinander. Zum einen sind dies Steuer- und Zollerleichterungen, zum anderen Anreize in Form von Finanzierungserleichterungen. Unter 4.2ff werden entsprechende Finanzierungsprogramme vorgestellt. Welcher Ansatz zum Tragen kommt ist von der Einzelsituation abhängig, wobei die örtliche Lage des Vorhabens, z.B. in einer Freihandelszone[9] oder in netzfernen Gebieten (ZNI), eine Rolle spielen kann. Grundsätzlich sind inländische und ausländische Investoren gleichgestellt und haben damit den gleichen Anspruch auf Vergünstigungen. Erster Ansprechpartner ist das Institut zur Planung und Verbreitung energietechnischer Lösungen netzferner Gebiete (IPSE)[10], das dem Bergbauministerium unterstellt ist.

Im Folgenden werden die wichtigen fiskalischen Anreize kurz zusammengestellt. Es wird davon ausgegangen, dass der interessierte Exporteur eine Einzelfallüberprüfung vornimmt.

- Mehrwertsteuerbefreiung auf den Verkauf von erneuerbaren Energien (Gesetz 788). Voraussetzung ist die Teilnahme am CO2 Zertifikatshandel (siehe auch Clean Development Mechanism (CDM), Kap. 4.6) und die Reinvestition von 50 % der Gewinne in Sozialprojekte in der Erzeugungsregion.
- Ebenfalls mehrwertsteuerbefreit (laut Artikel 95 des Gesetzes 788) ist der Verkauf von Einzel- und Ersatzteilen für Anlagen die für den CDM Handel genutzt werden.
- Verbesserte Abschreibungsmöglichkeiten für Investitionen die nachweislich dem Umweltschutz dienen (Gesetzt 818).
- Investoren in erneuerbare Energien können bis zu 50 % der Steuern auf die Investition geltend machen.
- Für Projektentwickler ist wichtig, dass die Kosten von Vorstudien, die auf erneuerbare Energien basieren, ebenfalls von der Steuer abgezogen werden können (Gesetz 1099).
- Zollbefreiungen für Importe die zur Herstellung von erneuerbaren Energien benötigt werden.

Weitere Informationen:
http://www2.deloitte.com/content/dam/Deloitte/global/Documents/Tax/dttl-tax-colombiahighlights-2016.pdf
https://www.linkedin.com/pulse/colombia-tax-highlights-2015-oscar-jim%C3%A9nez

4.2 Programm für die Energieentwicklung in nicht an die Elektrizitätsnetz angeschlossenen Regionen (FAZNI)

FAZNI ist der Fonds für den Ausbau der nicht an die Elektrizitätsnetze angeschlossenen Regionen. Dessen Ziel ist es entsprechende Pläne, Programme und Investitionsprojekte in diesen Regionen zu finanzieren. Dabei werden sowohl neue Projekte als auch die Erneuerung bestehender Anlagen gefördert. Der Fonds konzentriert sich nicht nur auf die Versorgung mit Elektrizität aus erneuerbaren Quellen sondern auf die Energieversorgung im Allgemeinen und finanziert auch traditionelle Erzeugungsformen. Entscheidend ist, dass die Energieversorgung in den Gebieten verbessert wird und die Erzeugung ökonomisch machbar, wie auch nachhaltig ist. Alle Vorhaben unterliegen den typischen Umwelt-, Sozial- und Wirtschaftlichkeitsüberprüfungen.[11]

Die Grundlagen für FAZNI wurden durch das Gesetz 633 geschaffen. Regionen, die als nicht verbunden gelten, sind in Gesetz 855 zusammengestellt. Dies sind mehr als 100 Kommunen in 15 Regierungsbezirken, die ca. 1,8 Millionen Einwohner umfassen. Er wird, wie die beiden unten genannten anderen Fonds, direkt von der öffentlichen Hand finanziell gefördert und unterliegt infolge dessen auch ihrer Überprüfung. Der Staat bezieht die Gelder für die Finanzierung aus dem sogenannten *Elektrizitätspeso*: 1 COP je KWh, die über das nationale Transmissionsnetz verkauft wird, geht in den Fonds. Somit tragen die Endnutzer direkt zum Ausbau der Stromversorgung bei.
Interessenten müssen sich an das IPSE wenden und dort eine formale Bewerbung ausfüllen. Bei Erfolg wird das Vorhaben zu 100 % finanziert, wobei dies nicht in Form eines Kredits, sondern als 100 % staatliche Investition geschieht. Es gibt dementsprechend keinen Zinssatz. Welche anderen Gebühren anfallen sollte einzeln nachgefragt werden. Die eingereichten Vorhaben werden von einer

[9] Zu den besonderen Vergünstigungen in Freihandelszonen siehe z.B. https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaeftspraxis/nat-investitionsfoerderung.html
[10] http://www.ipse.gov.co/
[11] https://www.minminas.gov.co/fazni1

Expertenkommission gegeneinander abgewogen bevor eine Bewilligung erteilt wird. Unter dem angegebenen Link existiert eine Liste der durch den Fond bisher finanzierten Projekte[12].

Weitere Informationen:
http://www.ipse.gov.co
https://www.minminas.gov.co/fazni1

4.3 Programm der Versorgung mit Energie für verbundene Zonen (FAER) und der nationale Fonds der Lizenzgebühren (FNR)

Wie der Name sagt, bezieht sich das Programm der Versorgung mit Energie für verbundene Zonen (FAER) auf bereits verbundene Zonen und erlaubt den bestehenden Versorgern zusammen mit Investoren Gelder für den Ausbau der Elektrizitätsversorgung zu beantragen. Für den Ausbau gibt es klar ausgearbeitete Pläne der jeweiligen Netzbetreiber. Die genehmigende Einheit ist entsprechend die Planungsbehörde für Bergbau und Energie (UPME) [13], die für den Ausbau des verbundenen Stromsektors verantwortlich ist.

Weitere Informationen:
https://www.minminas.gov.co/faer1
http://www.portalterritorial.gov.co/moi.shtml?apc=i-x;x;x;x-604&x=84473

Der nationale Fonds der Lizenzgebühren (FNR) ist ein relativ breit aufgestelltes Unterstützungsinstrument, das durch Förderabgaben des Bergbaus und anderer natürlicher Ressourcen finanziert wird. Die Gelder können u.a. für den Energiesektor verwandt werden, wenn das Vorhaben z.B. der Elektrizitätserzeugung, der Bereitstellung von Straßenlicht oder dem Bau von neuen Umspannwerken dient.

Weitere Informationen:
https://www.minminas.gov.co/fnr1
https://www.sgr.gov.co/Qui%C3%A9nesSomos/AntiguoSistema/Proyectos/FondoNacionaldeRegal%C3%ADasenLiquidaci%C3%B3n.aspx

4.4 Programm für Subventionen und Umverteilung (FSSRI)

Das Programm für Subventionen und Umverteilung (FSSRI) wurde bereits 1996 mit dem Gesetz 286 gegründet. Das Gesetz dient der Umverteilung von Einkommen zugunsten von Beziehern niedriger Einkommen. In diesem Zusammenhang wurde er auch auf die ZNI-Regionen erweitert (Gesetz 1117). Somit können sich auch Bezieher niedriger Einkommen in Gebieten mit schlechter Versorgungslage den Kauf von z.B. Solaranlagen für den privaten Gebrauch oder kleinere Geschäfte leisten. Das Förderprogramm unterstützt die Inklusion und schafft gleichzeitig Nachfrage nach Anlagen in netzfernen Regionen, die mit erneuerbaren Energien betrieben werden können. Die Subventionen richten sich nicht nach der Art der Energieerzeugung.

Weitere Informationen:
https://www.minminas.gov.co/fssri1

4.5 Linien der kolumbianischen Außenhandelsbank (Bancoldex)

Bancoldex ist die staatliche Bank für Entwicklung und internationalen Handel, mit besonderem Fokus auf klein- und mittelständische Unternehmen. Die Bank setzt u.a. Regierungsprogramme um, so auch zur Förderung erneuerbarer Energien. Zusätzlich wird sie von internationalen Finanzierungsorganisationen unterstützt, die über die Bancoldex Kreditlinien[14] zu bestimmten Sachgebieten abwickeln lassen. Die im Folgenden dargestellten zwei Programme stehen auch für Projekte aus dem Sektor der erneuerbaren Energien zur Verfügung. Daneben bietet die Bank weitere Programme an, die generell den Import- als auch den Export finanziell fördern.

[12] http://www.ipse.gov.co/informacion-institucional/manual-de-funciones-y-competencias-laborales/doc_download/1218-proyectos-fazni
[13] http://www1.upme.gov.co/
[14] https://www.bancoldex.com/documentos/749_Portafolio_de_L%C3%ADneas_de_Cr%C3%A9dito_-_Entidades_vigiladas_SFC.xls

Bancoldex- Colciencias

Ziel dieser Kreditlinie ist die Unterstützung von Forschung, technischer Weiterentwicklung und Innovation. Kolumbianische Organisationen, sofern sie bereits 12 Monaten existieren, können sich mit einem formalen Antrag im Rahmen eines nationalen Aufrufs bewerben. Der Auswahlprozess wird durch eine Expertenkommission vorgenommen. Voraussetzung ist, dass es sich in den Vorhaben in irgendeiner Form um die effiziente und rationale Nutzung nicht konventioneller Energieformen handelt. (für Einzelheiten folgen Sie bitte untenstehendem Link).

Wird der Antrag positiv beschieden, werden bis zu 80 % der gesamten Projektkosten finanziert, 20 % müssen von den Antragstellern entweder bar oder als Sachleistungen eingebracht werden.. Der maximale Kreditbetrag liegt bei ca. USD 2.600.000, kann in Dollar oder COP ausgezahlt werden, hat eine 3 jährige rückzahlungsfreie Periode und eine Gesamtkreditlaufzeit von 10 Jahren.

Die Kredite sind über lokale Banken zu beantragen, die dann entsprechend einen Zuschuss für den Kredit erhalten. Ansprechpartner sind also z. B, die Hausbank des kolumbianischen Partners. Diese beantragen die Unterstützung bei der Bancoldex, auf Basis der Informationen, die der kolumbianische Partner aufbereitet hat. Die Zinssätze zu denen Bancoldex den Kredit an die Hausbank verleiht sind festgelegt. Darauf erhebt die Hausbank dann allerdings noch ihren Risikoabschlag. Insgesamt dürften die Zinsen trotzdem unterhalb des Marktes liegen.

- ➔ *Zur Stellung von Sicherheiten für den Kredit kann die beantragende Firma zusätzlich noch die Unterstützung des Nationalen Garantiefonds[15] (Fondo Nacional de Garantías), also den staatlichen kolumbianischen Garantiefonds für 80 % des Kreditvolumens beanspruchen.*

Weitere Informationen:
http://www.colciencias.gov.co/node/1434
http://www.colciencias.gov.co/noticias/banc-ldex-lanza-cr-dito-par-innovaci-n

Bancoldex-Inter-American Development Facility

Ende Februar 2016 wurde ein Weiterleitungskredit in Höhe von USD 9.3 Millionen von der von der Inter-American Development Bank genehmigt, um Privatinvestitionen im Bereich der erneuerbaren Energien in netzfernen Gegenden zu unterstützen. Bezugsberechtigt sind private Unternehmen, die Dienstleistungen und Technologien anbieten. Der Kredit an die Bancoldex soll in den nächsten 5 Jahren ausgezahlt werden und hat auf Seiten der Bank einen Zins von 0,75%. Der Endkunde wird eine Risikogebühr dazurechnen müssen, trotzdem dürfte der effektiven Zins deutlich unter dem Marktzins liegen.

- ➔ *Gerade für die deutsche Exportwirtschaft dürfte diese Finanzierungserleichterung für ihre kolumbianischen Kunden von größerer Bedeutung sein.*
- ➔ *Da der Kredit gerade erst genehmigt wurde, kann es sein, dass er in Kolumbien noch nicht sehr bekannt ist.*

Weitere Informationen:
http://www.iadb.org/en/news/news-releases/2016-02-29/colombia-steps-up-the-expansion-of-energy-services,11410.html

4.6 Clean Development Mechanism

Kolumbien hat im Jahr 2001 das Kyoto-Protokoll der United Nations Framework Convention on Climate Change (UNFCCC) ratifiziert. Zuständig ist das Umweltministerium –*(MAVDT*). Da Kolumbien nicht zu den Annex 1 Ländern[16] gehört können entsprechend unter dem Clean Development Mechanism sogenannte *Certified Emissions Reductions* (CERs) aus den dafür geeigneten Projekten generiert werden. Diese können dann an Industrieländer verkauft werden, womit potentiell Erneuerbare Energie- Projekte eine zusätzliche Einkommensquelle haben.

- ➔ *Es sei aber bereits an dieser Stelle darauf hingewiesen, dass die CERs weltweit stark im Preis gesunken sind und der Nutzen dahingehend analysiert werden sollte, indem die Kosten der Beantragung den möglichen Einnahmen gegenübergestellt werden.*

[15] http://www.encolombia.com/economia/economiacolombiana/emp-turisticos/fondonacionaldegarantias/
[16] http://unfccc.int/parties_and_observers/items/2704.php

Nach Aussagen des Umweltministeriums gibt es in Kolumbien 152 Vorhaben, die bearbeitet werden. 39 dieser Projekte kommen aus dem Energiesektor. Davon haben sechs Projekte den Registrierungsprozess abgeschlossen und generieren tatsächlich CERs. Es werden durchschnittlich 15 MW in diesen Projekten erzeugt, was darauf schließen lässt, dass es sich vornehmlich um kleinere Vorhaben handelt.

Tabelle 1: Ausgewählte CDM Projekte in Kolumbien [17]

#	Projektname	Zusammenfassung	Leistung [MW]	Bezirk	Gemeinde	Jährliche CO_2-Einsparungen [tCO2E]
1	Santa Ana Wasserkraftwerk	Kleinwasserkraft. Hydraulische Druckhöhe durch das Wasserversogungsnetz in Bogotá realisiert.	13,43	Cundina-marca	Bogotá	20.642
2	Jepirachi Windkraftprojekt	Windpark im Norden Kolumbiens. 15 Windenergieanlagen mit 1,3 MW Leistung.	19,50	Guajira	Uribia	25.630
3	La Vuelta y la Herradura Wasserkraftprojekt	Laufwasserkraftwerk im La Herradura Fluss, bestehend aus zwei Kraftwerkseinheiten.	31,5	Antioquia	Cañasgordas - Frontino Abriaquí	77.149
4	Agua Fresca Mehrzweckprojekt und Umweltdienstleistungen	Laufwasserkraftwerk im Rio Piedras Fluss. Druckhöhe:324m.	7,4	Antioquia	Jericó	10.808
5	Amaime Minor Wasserkraftwerk	Laufwasserkraftwerk im Amaime Fluss.	18	Valle del Cauca	Palmira - Candelaria	26.713
6	La Cascada 2,3 MW Wasserkraftprojekt	Laufwasserkraftwerk (Kleinwasserkraft)	2,3	Antioquia	San Toque	5.139
	Summe		**92,13**			**166.081**

Vorhaben, die unter den CDM Mechanismus fallen, unterliegen der Mehrwertsteuerbefreiung für importierte Anlagen und Ausrüstungsgüter. Sie müssen aber 50% der Einnahmen, die aus CERs erwirtschaftet werden, in soziale Vorhaben in der Erzeugungsregion investieren.

Die UN hat 2013 zusammen mit der Lateinamerikanischen Entwicklungsbank (CAF) in Bogota ein *Collaboration Center* für die Region Lateinamerika eröffnet. Es hat auch die Aufgabe direkte Projektunterstützung zu leisten.

Weitere Informationen:
www.caf.com/
https://www.minambiente.gov.co
http://cdm.unfccc.int/stakeholder/rcc/index.html

[17] http://cambioclimatico.minambiente.gov.co/images/Portafolio_para_publicar.pdf (eigene Darstellung).

5 Förderprogramme internationaler Organisationen

5.1 Allgemeine Anmerkungen

Es gibt eine Vielzahl internationaler Organisationen, die Finanzierungen für EE-Projekte zur Verfügung stellen. Diese beziehen sich häufig auf ein bestimmtes Sachgebiet (z. B. Transport), und stehen somit anderen Sachgebieten (z. B. Off-grid-Versorgung) nicht zur Verfügung. Da es sich oft um langfristige Absprachen zwischen den Geberorganisatoren und den Ländern handelt, sollte der interessierte Projektentwickler und Exporteur sich mit den Verfahren der einzelnen Banken vertraut machen, um sich dann auf Ausschreibungen bewerben zu können.

- Um an Ausschreibungen internationaler Organisationen teilnehmen zu können, muss man dort registriert sein. Das geht relativ problemlos über online-Verfahren der Webseiten der jeweiligen Organisation.
- Zurzeit gibt es sehr wenig konkrete Angebote von internationalen Organisationen für off-grid EE-Vorhaben.
- Die International Finance Corporation (IFC) zusammen mit dem lokalen Bankenverband Asobancaria arbeiten an einer Kreditlinie für kommerzielle Banken, die auch für erneuerbare Energien zur Verfügung stehen soll. Dies könnte für lokale Abnehmer interessant werden, die eine Finanzierung vor Ort benötigen.

Die **deutsche bilaterale Zusammenarbeit** ist mit Regionalbüros vertreten, unterstützt aber das Sachgebiet off-grid erneuerbare Energien nicht. Die Maßnahmen zielen im wesentlich auf die Erhaltung der biologischen Vielfalt.

5.2 Kolumbianische Entwicklungsbank (FINDETER)

FINDETER ist eine staatliche Entwicklungsbank zur Unterstützung der Dezentralisierung. Sie wird von verschiedenen Organisationen wie z.B. der Latin American Investment Facility (LAIF) der Europäischen Union finanziert. Finanzielle Unterstützung erlangen Investitionen, die sich mit der Verbesserung und Entwicklung der Energieversorgung beschäftigen. Dabei gibt es weder für die Energieform noch für die Erzeugungsart Beschränkungen.

Finanzierungskonditionen sehen im Allgemeinen fo lgendes vor:

- Kreditlaufzeiten bis zu 15 Jahren (einschließlich rückzahlungsfreier Perioden)
- Rückzahlungsfreie Zeit bis zu 3 Jahren
- Zinszahlungen und Zinsintervalle werden für das Finanzierungsvorhaben individuell gesetzt
- Höhe der Bearbeitungsprovision verhandelbar
- Auszahlung kann in COP oder gebräuchlichen internationalen Währungen erfolgen
- Die Entscheidungen über den Kredit und verhandelbare Konditionen trifft ein Exekutivkomitee.

Weitere Informationen:
http://www.findeter.gov.co/

5.3 Bancolombia

Die Interamerikanische Entwicklungsbank (IDB) und die IFC unterstützen gemeinsam die Bank Bancolombia mit USD 90 Mio. Diese Gelder sollen der Bank helfen, ihr „grünes“ Portfolio auszuweiten. Die Unterstützung erfolgt in Form einer Garantie, die die Bank von IDB und IFC bekommt, wenn sie risikoreiche Kredite für erneuerbare Kredite aufnimmt.

➔ *Dieses Programm kommt der deutschen Exportwirtschaft indirekt zu Gute, da man davon ausgehen kann, dass Bancolombia risikofreudiger bei der Vergabe von Krediten im erneuerbaren Energie-Bereich vorgeht. Dies würde auch off-grid Anlagen einschließen.*

Weitere Informationen:
http://www.grupobancolombia.com/home/index.asp
http://documents.worldbank.org/curated/en/2012/08/17469020/colombia-sustainable-energy-finance-program-case-study

5.4 Programm zur Energieeffizienz und zum Einsatz nichtkonventioneller Energien (Proure)

Proure ist ein Programm des Energieministeriums (*Ministerio de Minas y Energía*). Ziel ist ein verstärkter Einsatz erneuerbarer Energien auch zur ländlichen Elektrifizierung. Zurzeit wird diskutiert, ob das Programm noch einmal bis 2020 verlängert werden soll. Bei Redaktionsschluss der Studie lag dazu noch keine endgültige Entscheidung vor.

Weitere Informationen:
https://www.minminas.gov.co/documents/10180/558752/Informe_Final_Consultoria_Plan_de_accion_Proure.pdf/e8cdf796-d7b1-4bb1-90b9-e756c7f48347

5.5 USAID Colombia Clean Energy Program

Das Colombia Clean Energy Program (CCEP) ist ein verschiedene Ministerien umgreifendes Programm, das auf die Nutzung erneuerbarer Energien abzielt. Eine Programmkomponente bezieht sich unmittelbar auf die Förderung von off-grid Anlagen.

Ein Beispiel für die Anwendung sind Mikrowasserkraftwerke. Die US-amerikanische Behörde für Entwicklungszusammenarbeit (United States Agency for International Development - USAID) hat zusammen mit IPSE 2013 fünf solcher Kraftwerke ausgeschrieben. Drei davon befinden sich in der Gemeinde Nuquí im Department Chocó, eines in Ciénaga im Department Magdalena und ein weiteres in der Sierra Nevada de Santa Marta. Die Projekte haben eine jeweilige Kapazität zwischen 10 kW und 130 kW und kommen insgesamt 1.100 Personen zu Gute.

Weitere Informationen:
http://www.ccep.co/index.php/es/
http://www.ccep.co/en/tasks/task-remote-areas-energy

5.6 Equity Fund: Emerging Energy Environment (EEE)

Aufgrund der hohen Finanzierungskosten ist für langfristige Projekte eine Finanzierung über einen Equity Fund überlegenswert. Der im Folgenden vorgestellte Fonds wird von internationalen Gebern, wie der IFC, der IDB, dem Global Energy Efficiency and Renewable Energy Fund (GEEREF) und anderen unterstützt. Der EEE versteht sich als alternative Investmentplattform, die sich auf Energie, Infrastruktur- und Umweltprojekte spezialisiert hat.

Der 1. Fund der EEE, Cleantech Fund (CTF), investiert in saubere Technologien und erneuerbare Energie in Lateinamerika. In Brasilien wurde z.B. die Firma NEOgás do Brasil S.A. (NGB) im Flüssigerdgasbereich und die Firma Hidreletrica Areia Branca S.A. mit einem Wasserkraftwerk in Minas Gerais unterstützt. Der Fonds wurde 2004 aufgelegt und ist bereit geschlossen, soll aber exemplarisch für die Möglichkeit der Eigenkapitalbeschaffung stehen.

Der 2. Fund der EEE, Emerging Energy Latin America Fund II, fokussiert sich auf erneuerbare Energien (Wasserkraft, Wind und PV) in den wachstumsstarken Ländern Brasilien, Mexico, Peru, Chile und Kolumbien.

Weitere Informationen:
http://www.emergingenergy.com/investments/fund-i.php
http://www.emergingenergy.com/investments/fund-ii.php

6 Beispiel: Finanzierungsprogramm für erneuerbare Energien

6.1 Fallstudie Weltbank Kolumbien – Finanzierungsprogramm für nachhaltige Energien[18]

Investitionshemmnisse	Zugang zu Krediten, Mangel an Erfahrung im Bereich der nachhaltigen Energieversorgung
Instrument	Portfoliogarantien – pari passu
Anwendung	Bürgschaftsdeckung für 50% der potentiellen Verluste eines Portfolios im Bereich Energieeffizienz / erneuerbare Energien
Höhe	Bis zu USD 108.000.000 (50 % von der Garantie abgedeckt)

Hintergrund und Ziele des Projekts

In Kolumbien bestehen erhebliche Potenziale für Energieeinsparungen im industriellen, im gewerblichen und im Wohnungsbereich. Das Ziel mehr Investitionen in nachhaltige Energien zu generieren ist jedoch mit diversen Herausforderungen und Problemen konfrontiert: es fehlt eine gezielte Förderung nachhaltiger Energien, insbesondere das Fehlen eines Dienstleistungsmarkts zur Beratung/Unterstützung von Unternehmen, die an erneuerbaren Energie interessiert sein könnten ist problematisch; es mangelt bei Privatunternehmen noch an Kenntnissen und Bewusstsein bzgl. der wirtschaftlichen Vorteile der Nutzung erneuerbarer Energie; der Mangel an verfügbaren Finanzierungen für solche Investitionen ist auch v.a. Ergebnis der Risikoeinschätzung von Banken sowie deren fehlenden Kapazitäten und Erfahrung mit der Finanzierung von erneuerbaren Energien.

Das Projekt zielt durch die Bereitstellung von Mitteln zur Risikominimierung darauf ab, die Zahl der Projekte im Bereich der erneuerbaren Energien in Kolumbien zu erhöhen. Die IFC und die IDB stellen hierfür Fondsmittel für die Bancolombia zur Verfügung. Konkret soll durch die Abdeckung eines Teiles von Verlusten im Energieportfolio die weitere Entwicklung eines nachhaltig funktionierenden Energiekreditgeschäfts gefördert werden: Die Bancolombia wird durch die Risikoteilung ermutigt verstärkt Finanzierungen im Bereich der erneuerbaren Energien zur Verfügung zu stellen.

Als Teil des CTF - der auf die Entwicklung der Finanzierung erneuerbarer Energien durch lokale Banken zielt - ist das Projekt das erste große kommerzielle Finanzierungsprojekt für erneuerbare Energien in Kolumbien. Das Programm enthält weiterhin eine Beratungskomponente zum Aufbau der Kapazitäten von Banken und technischen Dienstleistern sowie zur Sensibilisierung und Förderung eines Bewusstseins bzgl. der Vorteile der Nutzung erneuerbarer Energien.

Angewandte Instrumente

Der Finanzierungsmechanismus ist eine Fazilität zur ungedeckten Risikoteilung (in lokaler Währung). IFC und IDB decken 50 % der Verluste eines bis zu USD 108 Mio. betragenden Kreditportfolios für Energieeffizienz und erneuerbare Energien bei der Bancolombia ab.

Institutioneller Rahmen

IFC und IDB stellen die Garantie für förderfähige nachhaltige Energiedarlehen die von Bancolombia hervorgebracht werden zur Verfügung. Förderfähige Aktivitäten sind hiernach bspw. Projekte für größere KMU und mittelständische Industrieunternehmen in energieintensiven Branchen.

[18] http://documents.worldbank.org/curated/en/2012/08/17469020/colombia-sustainable-energy-finance-program-case-study

7 Zusammenfassung

Analog zu der in der Basisstudie vorgestellten Abbildung lassen sich die Finanzierungsmöglichkeiten in Kolumbien wie folgt veranschaulichen:

	Kurzfristige Instrumente	Mittelfristige Instrumente	Langfristige Instrumente
Zulieferer	Akkreditive über kolumbianische Banken		
Hersteller			
Anlagenbauer		Lieferantenkredit mit Euler Hermes Unterstützung; Kredit an Importeur	
Vertrieb			
Beratung/ Dienstleister		Finanzierung der Machbarkeitsstudie über DEG PPP sowie BNDES und BNB Programme	
Projektentwicklung/ Ingenieur und Planungsbüros			Projektfinanzierung; Eigenkapitalbeschaffung über private equity fonds
Investition			Programme internationaler Organisationen; Eigenkapitalbeschaffung über private equity fonds

8 Quellenangaben

- Auslandsgeschäftsabsicherung der Bundesrepublik Deutschland. *Länderbeschlüsse* http://www.agaportal.de/pages/aga/deckungspolitik/laenderbeschluesse/kolumbien.html (01.08.2016)
- Auslandsgeschäftsabsicherung der Bundesrepublik Deutschland. *Länderklassifizierung* http://www.agaportal.de/pages/aga/deckungspolitik/laenderklassifizierung.html (01.08.2016)
- Banco de Desarrollo de América Latina. http://www.caf.com/es (01.08.2016).
- Bancoldex. *Portafolio de líneas de crédito*. https://www.bancoldex.com/documentos/749_Portafolio_de_L%C3%ADneas_de_Cr%C3%A9dito_-_Entidades_vigiladas_SFC.xls (01.08.2016)
- Bancolombia. http://www.grupobancolombia.com/home/index.asp (01.08.2016).
- Börsen-Zeitung. *Länderratings.* https://www.boersen-zeitung.de/index.php?li=312&subm=laender (01.08.2016).
- Climatescope. *Colombia*. http://global-climatescope.org/en/country/colombia (01.08.2016)
- Encolombia.com. *Fondo Nacional de Garantías* http://www.encolombia.com/economia/economiacolombiana/emp-turisticos/fondonacionaldegarantias/ (01.08.2016).
- FINDETER. http://www.findeter.gov.co/ (01.08.2016).
- Garmany Trade & Invest. *Nationale Investitionsförderung*. https://www.gtai.de/GTAI/Navigation/DE/Trade/Maerkte/Geschaeftspraxis/nat-investitionsfoerderung.html (01.08.2016)
- ICON-INSTITUTE. *Basisstudie Finanzierungsmodul*. http://icon-institute.de/publications/Basisstudie_Finanzierungsmodul_2014-Ueberarbeitung%20ICON.pdf (01.08.2016)
- Instituto de Planificación y Promoción de Soluciones Energéticas para las Zonas No Interconectadas. http://www.ipse.gov.co/
- Instituto de Planificación y Promoción de Soluciones Energéticas para las Zonas No Interconectadas. *FAZNI.* http://www.ipse.gov.co/informacion-institucional/manual-de-funciones-y-competencias-laborales/doc_download/1218-proyectos-fazni (01.08.2016)
- Kolumbianische Regierung – *Portal de alcaldes y gobernadores de Colombia.* http://www.portalterritorial.gov.co/moi.shtml?apc=i-x;x;x;x-604&x=84473 (01.08.2016).
- Kolumbianische Regierung Systema general de Regalías. *Fondo Nacional de Regalías en Liquidación* https://www.sgr.gov.co/Qui%C3%A9nesSomos/AntiguoSistema/Proyectos/FondoNacionaldeRegal%C3%ADasenLiquidaci%C3%B3n.aspx (01.08.2016).
- Latin Lawyer. *Law Business Research Limited.* http://latinlawyer.com/reference/topics/53/jurisdictions/8/colombia/ (01.08.2016).
- Ministerio de Ambiente y Desarrollo Sostenible de la República de Colombia. *Portafolio Colombiano de Proyectos MDL 2016*. http://cambioclimatico.minambiente.gov.co/images/Portafolio_para_publicar.pdf (01.08.2016)
- Ministerio de Minas y Energía. *FAZNI.* https://www.minminas.gov.co/fazni1 (01.08.2016)
- UNFCC. *Parties and observers*. http://unfccc.int/parties_and_observers/items/2704.php (01.08.2016)
- UNFCCC. *Reports about CDM.* http://cdm.unfccc.int/stakeholder/rcc/index.html (01.08.2016).
- Unidad de Planeación Minero Energética. http://www1.upme.gov.co/ (01.08.2016)
- UNIDO - Observatory for Renewable Energy in Latin America and the Caribbean (2011) *Colombia - Final Report Product 3: Financial Mechanism* http://www.renenergyobservatory.org/ (01.08.2016).
- USAID. *Colombia Clean Energy Program* http://www.ccep.co/en/tasks/task-remote-areas-energy (01.08.2016).
- U.S. Commercial Service. *Trade and Project Financing in Colombia* http://export.gov/COLOMBIA/doingbusinessincolombia/tradeandprojectfinancing/index.asp (01.08.2016).
- Weltbank. *Colombia - Sustainable energy finance program : case study* http://documents.worldbank.org/curated/en/2012/08/17469020/colombia-sustainable-energy-finance-program-case-study (01.08.2016).
- Weltbank. *Ease of doing business 2016*. http://www.doingbusiness.org/~/media/GIAWB/Doing%20Business/Documents/Annual-Reports/English/DB16-Full-Report.pdf (01.08.2016)
- Wikipedia. *Bancolombia.* https://de.wikipedia.org/wiki/Bancolombia (01.08.2016)

www.german-energy-solutions.de

www.bmwi.de